

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 30 (1882)

Artikel: Elfter Jahresbericht und Rechnung des Directoriums des Schweizerischen Centralbahn über das Unternehmen der Aargauischen Südbahn für das Jahr 1882

Autor: Vischer, J.J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-730588>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elfter Jahresbericht

und

Rechnung

des

Directoriums der Schweizerischen Centralbahn

über das

Unternehmen der Aargauischen Südbahn

für das Jahr

1882.

An das

Tit. Verwaltungs-Comite der Gemeinschaftsbahnen.

Tit.

Wir beehren uns anmit, Ihnen den eilften Geschäftsbericht und die Jahresrechnung über die Unternehmung der Aargauischen Südbahn pro 1882 vorzulegen.

I.

Allgemeines.

Am 1. Juni 1882 wurden die letzten Strecken der Aargauischen Südbahn Brugg-Hendschikon und Rothkreuz-Zimmensee, welches Theilstück bekanntlich an die Gotthardbahn verpachtet ist, gleichzeitig mit der letztern dem Betriebe übergeben.

Nachdem die Abrechnungen mit den Unternehmern erledigt und die Consolidirungsarbeiten längs den neuen Strecken nahezu vollendet waren, wurde auf Ende des Jahres das Sectionsbüreau des Baues in Marau aufgelöst und das beim Betrieb nicht verwendbare technische Personal entlassen.

Der Sectioningenieur, sowie dessen Adjunkt und der Rechnungsführer traten mit diesem Zeitpunkt in ihre frühern Stellungen zurück, der erstere als Ingenieur des V. Bahnbezirks der Centralbahn.

Unter den Rechnungen figurirt zum ersten Male eine solche über einen Erneuerungsfonds, welcher einstweilen nur die Strecke Rothkreuz-Zimmensee betrifft. Nach dem mit der Gotthardbahn über diese Strecke abgeschlossenen Pachtvertrag hat nämlich die genannte Gesellschaft für Abnutzung des Oberbaues, dessen Erneuerung den Eigentümerinnen zur Last fällt, jährlich die feste Summe von Fr. 1000. — pro Kilometer zu vergüten, welche laut Beschluß des Verwaltungscomite der Gemeinschaftsbahnen einem von der Schweiz. Centralbahn zu 4 % zu verzinsenden besondern Erneuerungsfonds creditirt werden. Demselben werden sodann anderseits die für die Oberbauerneuerung der genannten Strecke erforderlichen Summen successive entnommen.

Eine Erweiterung des Erneuerungsfonds und dessen Ausdehnung auf die ganze Aargauische Südbahn wird nach dem über diesen Gegenstand vereinbarten Reglement vom 20. Juni 1877 erst stattfinden, wenn das Reinerträgniß dieser letztern einen Zins von 5 % des darauf verwendeten Anlagecapitals repräsentirt, in welchem Falle jährliche Einlagen bis zu Fr. 2000. — pro Bahnkilometer gemacht werden sollen.

Der Beitrag, welchen die Eisenbahnunternehmung Wohlen-Bremgarten an die Verzinsung der Station Wohlen zu leisten hat, wurde vom Zeitpunkte der Eröffnung der Strecke Brugg-Hendschikon an von $\frac{1}{3}$ auf $\frac{1}{4}$ herabgesetzt, da die Aargauische Südbahn die genannte Station in Folge dieser Eröffnung in ausgedehnterem Maße als bisher in Anspruch nimmt.

II.

B a h n b a u.**1. Grunderwerb.**

Im Berichtsjahre ist der letzte Expropriationsfall für die Bahnstrecke Rothkreuz-Zimmensee erledigt worden und zwar durch bundesgerichtliches Urtheil.

Im Uebrigen mußten zu Folge der Endvermächung der Linie einzelne Nachkäufe abgeschlossen und Nachzahlungen für Mehrmaß geleistet werden, worüber die nachfolgenden Tabellen Aufschluß geben.

Die Expropriation für die Depotstation Rothkreuz hatte die Schweizerische Nordostbahn besorgt, da die bezüglichen Landerwerbungen mit der übrigen Stationserweiterung im Zusammenhange standen. Die betreffenden Beträge sind ihr von der Aargauischen Südbahn rückerstattet worden.

a) Landerwerbungen.

Kanton.	Gemeinden.	Anzahl der Erwerbungen.	Größe.			Kaufsumme.		Erwerbsart.			Bemerkungen.	
			ha.	a.	m ² .	Fr.	Sts	Kauf.	Schätzungscommission.	Bundesgericht.		
a. Ruppertschwyl-Muri.												
Aargau . .	Hendschikon .	2	—	1	76.8	148	70	2	—	—	0.85	Nachz. für Mehrmaß.
" . .	Wohlen . . .	2	—	—	47.7	81	40	2	—	—	1.71	" " "
" . .	Boswil . . .	2	—	2	31.7	111	13	2	—	—	0.48	" " "
	Total .	6	—	4	56.2	341	23	6	—	—	0.74, _s	
b. Muri-Rothkreuz.												
Aargau . .	Muri	4	—	3	30.2	354	—	4	—	—	1.07	Nachkäufe für Mehrbedarf.
" . .	Benzenschwil.	13	—	36	05.8	1,353	09	13	—	—	0.37	" " "
" . .	Mühlau . . .	22	—	15	69.7	1,706	64	22	—	—	1.08	" " "
" . .	Meienberg . .	18	—	27	11	2,091	62	18	—	—	0.77	" " "
" . .	Oberrüti . . .	20	—	43	44.9	2,797	98	20	—	—	0.64	" " "
Zug	Hünenberg . .	1	—	6	38, _s	479	30	1	—	—	0.75	
"	Rischi	6	—	83	21.9	5,386	59	6	—	—	0,65	Nachkäufe für Mehrbedarf u. Rückerstattung an N. O. B. (f. d. Depotstation Rothkreuz.
	Total .	84	2	15	22.3	14,169	22	84	—	—	0.65, _s	
c. Rothkreuz-Zimmensee.												
Zug	Rischi	23	—	31	21.4	4,299	87	23	—	—	1.38	Nachkäufe für Mehrbedarf.
Luzern . . .	Meierskappel.	2	—	—	—	250	—	2	—	—	—	Entschädigung für verm. Wasserzufluß.
Schwyz . .	Rüschnacht . .	39	1	62	83.7	19,783	35	38	—	1	1.21	Bundesgerichtl. Urtheil u. Nachkäufe f. Mehrbedarf.
	Total .	64	1	94	05.1	24,333	22	63	—	1	1.25, _s	
d. Brugg-Hendschikon.												
Aargau . .	Mägenwil . .	11	—	65	81.9	3,613	50	11	—	—	0.55	
	Gesamt-Total	165	4	79	65.3	42,457	17	164	—	1	0.88, _s	

b) Landberäußerungen.

Kanton.	Gemeinden.	Anzahl der Veräußerungen.	Größe.		Kaufsumme.		Durchschnitts- preis per m ² Fr.	Bemerkungen.
			a.	m ² .	Fr.	Sts.		
Ruppertsuhl-Muri.								
Margau	Lenzburg	3	7	55	453	—	0.60	} Zweite Ratezahlung für mehrere im Bericht pr. 1881 aufgeführte Käufe.
"	Hendschikon	1	4	07	244	20	0.60	
"	Wohlen	—	—	—	125	—	—	
"	Waltenschwil	—	—	—	42	50	—	
"	Boswil	—	—	—	665	50	—	
	Total	4	11	62	1,530	20	—	
Brugg-Hendschikon.								
Margau	Hausen	5	8	57	570	—	0.66	} Hälfziger Antheil eines der früheren Nationalbahn und der Südbahn gemeinsamen Grundstückes.
"	Dharmfingen	1	—	—	166	56	—	
	Total	6	8	57	736	56	—	
	Gesammt=Total	10	20	19	2,266	76	—	

2. Bauausführung.

a. Muri-Rothkreuz.

Die Consolidirungs- und Nacharbeiten dieser Strecke wurden bis Ende Mai vollendet, von welchem Tag ab der Bahnunterhalt auf Betriebsrechnung übernommen wurde. Die Abrechnungen mit den betreffenden Unternehmern sind erledigt.

b. Erweiterung der Station Rothkreuz.

Die Unterbauarbeiten, welche wir auf Wunsch der Nordostbahn durch die Unternehmer des Unterbaues der Strecke Rothkreuz-Zimmensee ausführen ließen, waren Ende Mai vollendet, ebenso die Geleiseanlage, welche von der Nordostbahn in Regiebau ausgeführt wurde.

Laut bestehendem Vertrag fallen die Kosten dieser Stationserweiterung der Nordostbahn und der Marg. Südbahn je zur Hälfte zu.

c. Depotstation Rothkreuz.

Diese Anlage hat ausschließlich dem Bedürfniß der Gotthardbahn und der Marg. Südbahn zu dienen, weshalb auch die Kosten der Anlage und des Unterhaltes derselben hälftig zwischen diesen beiden Verwaltungen vertheilt werden. Am 1. Mai waren sämtliche Arbeiten nahezu vollendet, so daß sie dem Betrieb übergeben werden konnten. In Folge des sehr ungünstigen Untergrundes finden zur Stunde noch Setzungen statt, welche fortwährende Nachschotterungen und Reparaturen an den Gebäulichkeiten nöthig machen.

d. Rothkreuz-Zimmensee.

Nachdem diese Strecke schon Ende März in betriebsfähigen Stand gesetzt und am 1. April der Gotthardbahn zur Herbeischaffung von Bau- und Betriebsmaterial übergeben war, fand am 15. Mai die amtliche Collaudation derselben und am 1. Juni die regelmäßige Betriebsöffnung durch die Gotthardbahn statt.

Im Spätjahr wurden noch die Grünhaagpflanzungen ausgeführt und auf Wunsch der Gotthardbahn an Stelle der Wärterbuden zwei Wärterhäuser erstellt.

Die Abrechnung mit den Unternehmern dieser Strecke ist ebenfalls erledigt, mit alleiniger Ausnahme derjenigen für die benannten beiden Wärterhäuser.

e. Brugg-Sendshofen.

Bis zum 29. Mai, an welchem Tage die technische Probefahrt und amtliche Collaudation der Bahn stattfand, wurden sämtliche Arbeiten bis auf einige unwesentliche Ergänzungen vollendet.

Die Betriebsöffnung erfolgte am 1. Juni.

Die anhaltend nasse Witterung des Sommers und besonders des Spätjahres hatte im Einschnitt bei Hausen einige größere Rutschungen und Böschungsabbrüche zur Folge, deren Wiederherstellung auf die bessere Jahreszeit, Frühjahr 1883, verschoben werden mußte. Zur Zeit sind diese Arbeiten ebenfalls vollendet.

Die Abrechnungen mit den Unternehmern des Unterbaues und der Hochbauten sind erledigt.

Mit dem 1. Dezember wurde der Bahnunterhalt auf Rechnung des Betriebes übernommen.

f. Station Wohlen.

Infolge des gesteigerten Güterverkehrs mußten hier 2 weitere Kopfgleise erstellt werden, deren Kosten sich auf Fr. 8,363. 23 belaufen.

III.

Betrieb.

1. Einnahmen und Statistik des Verkehrs.

a. Allgemeine Bemerkungen.

Die in unserem letztjährigen Berichte in Aussicht gestellte Besserung der finanziellen Resultate der Aargauischen Südbahn ist mit Eröffnung der Gotthardbahn auch wirklich eingetreten und es ergibt das Berichtsjahr eine Zunahme der unmittelbaren Betriebs-Einnahmen von rund Fr. 420,000, wovon rund Fr. 80,000 auf den Personen- und Gepäckverkehr, und rund Fr. 340,000 auf den Vieh- und Güterverkehr entfallen. Die kilometrischen Einnahmen, welche sich für 1881 auf die durchschnittliche Betriebslänge von 31 Kilom., für 1882 in Folge der Eröffnung des Betriebs auf der ganzen Südbahn auf eine solche von 54 Kilom. beziehen, sind von rund Fr. 5,000 auf Fr. 10,600 gestiegen und haben sich somit etwas mehr als verdoppelt.

Wie sich aus einer Vergleichung der Einnahmen der beiden Jahre während der ersten fünf Monate, also vor Eröffnung der Gotthardbahn, und während der letzten sieben Monate, wo die Gotthardbahn im Betrieb war, ergibt, ist die Mehreinnahme zu ungefähr vier Fünftheilen dem Gotthardverkehr zuzuschreiben, indem ohne den hieraus resultirenden Zuwachs trotz der wesentlichen Erweiterung des Netzes die Betriebs-Einnahmen sich kaum um mehr als ca. Fr. 80,000 gesteigert haben würden, und können wir demnach für das laufende Jahr auf eine weitere wesentliche Verbesserung der Betriebsergebnisse der Aargauischen Südbahn rechnen, wie denn auch die ersten Monate von 1883 fast stetig steigende Einnahmeziffern aufweisen.

Den vermehrten Einnahmen aus dem Güterverkehr stehen in noch weit höherem Grade gesteigerte Transportquantitäten gegenüber (rund 160,000 Tonnen gegen 28,000 Tonnen im Vorjahr), wobei auch, weil der Haupttheil des Verkehrs die ganze Linie Arau-Rothkreuz transitirt, die Durchschnittsdistanz bedeutend (von 16 auf 42 Kilom.) gewachsen ist, so daß die Verkehrsdichtigkeit sich beinahe verzehnfacht hat (von 14,277 Tonnen auf 120,000 Tonnen).

Als wichtigste Transportartikel sind hervorzuheben Steinkohlen (64,000 Tonnen), Eisen aller Art, Eisenwaaren, Schienen zc. (28,000 Tonnen), Lebensmittel, als Getreide, Wein, italienische Comestibles und Gemüse der großen Firma Cirio (zusammen 31,000 Tonnen), und da für alle diese Artikel im Transitverkehr sehr mäßige Taxen zugestanden werden mußten (vergl. den diesjährigen Geschäftsbericht der Schweiz. Centralbahn), so ist auch die durchschnittliche Einnahme per Tonne und Kilometer auf weniger als die Hälfte des letztjährigen Satzes, nämlich auf 6.14 gegen 14.79 gefallen. Dagegen hat sich wegen des starken Verhältnisses der vollbeladenen Kohlen- und Eisenwagen die Ausnützung der Tragkraft von 14.26 % auf 36.26 % gehoben und wird voraussichtlich das laufende Jahr eine noch günstigere Ziffer ergeben.

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr sind kilometrisch nur ungefähr 10 % höher als im Vorjahr; ohne den, allerdings nicht sehr starken Einfluß der Gottharderöffnung wären sie aber ohne Zweifel bedeutend zurückgegangen, weil die Ende 1881 und im Jahre 1882 neu eröffneten Strecken der Arg. Südbahn an eigenem Verkehr weit ärmer sind als die zuerst in Betrieb gesetzte Strecke Arau-Muri.

Die Vermehrung der mittelbaren Betriebs-Einnahmen endlich beruht auf dem von der Gotthardbahn bezahlten Pachtzins für die derselben zum Betrieb überlassene Strecke Rothkreuz-Zmmensee.

b. Statistische Erhebungen.

1. Einnahmen.

1881. (durchschnittlich 31 Kilometer)					1882. (durchschnittlich 54 Kilometer)				Mehr- Einnahme		Minder- Einnahme	
Fr.	Cts.	Prozente.			Fr.	Cts.	Prozente.		gegenüber 1881.		Fr.	Cts.
				A. Unmittelbare Betriebs-einnahmen:								
81,951	06	52.80	46.16	1. Personentransport . . .	160,437	83	27.95	24.92	78,486	77	—	—
4,509	24	2.91	2.54	2. Gepäcktransport . . .	8,545	90	1.49	1.33	4,036	66	—	—
3,225	76	2.08	1.82	3. Viehtransport	6,286	26	1.10	0.98	3,060	50	—	—
10,939	88	7.06	6.16	4. Transport von Eilgütern	56,403	85	9.82	8.76	45,463	97	—	—
50,477	71	32.53	28.43	5. Transport von gewöhnlichen Gütern	337,478	12	58.78	52.43	287,000	41	—	—
4,057	34	2.63	2.29	6. Verschiedenes	4,913	77	0.86	0.76	856	43	—	—
155,160	99	100.—			574,065	73	100.—		418,904	74	—	—
				B. Mittelbare Betriebs-einnahmen:								
22,363	46		12.60	Total-Einnahmen	69,661	76		10.82	47,298	30	—	—
177,524	45		100.—		643,727	49		100.—	466,203	04	—	—

2. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

	Transportquantitäten.				Einnahmen.						
	1882.		1881.		1882.			1881.			
	Personen	Prozente	Personen	Prozente	Fr.	Cts.	Prozente	Fr.	Cts.	Prozente	
I. Personentransport.											
a. Zur gewöhnlichen Fahrtaxe:											
Einfache Fahrt	91,911	38.54	64,403	36.53	82,838	63	51.63	33,145	91	40.45	
b. Zu ermäßigten Fahrtaxen:											
Hin- und Rückfahrtsbillete	125,516	52.63	105,074	59.60	71,172	30	44.36	47,148	50	57.53	
Abonnementsbillete	12,950	5.43	4,272	2.42	1,511	35	0.94	709	65	0.87	
Luft- und Rundfahrtsbillete	36	0.01	56	0.03	22	25	0.01	23	35	0.03	
Militär- und Polizeitransporte	771	0.32	628	0.35	360	65	0.23	332	40	0.40	
Gesellschafts- und Schulfahrten	7,323	3.07	1,885	1.07	4,532	65	2.83	591	25	0.72	
Total	238,507	100.—	176,318	100.—	160,437	83	100.—	81,951	06	100.—	
Rekapitulation nach Klassen:											
Klasse I.	1,476	0.62	—	—	7,776	52	4.84	—	—	—	
" II.	18,677	7.88	13,894	7.88	29,684	08	18.51	10,239	—	12.49	
" III.	218,354	91.55	162,424	92.12	122,977	23	76.65	71,712	06	87.61	
Total	238,507	100.—	176,318	100.—	160,437	83	100.—	81,951	06	100.—	
II. Gepädtransport	741	.	621	.	8,545	90	.	4,509	24	.	
III. Viehtransport											
Klasse I.	170	3.56	133	5.26	6,286	26	.	3,225	76	.	
" II.	3,086	64.79	1,745	69.03							
" III.	977	20.51	537	21.24							
" IV.	531	11.14	113	4.47							
Total	4,764	100.—	2,528	100.—	6,286	26	.	3,225	76	.	
IV. Transport von Eisgütern	11,742	.	2,585	.	56,403	85	.	10,939	88	.	
V. Transport v. gewöhnl. Gütern											
Normalklasse I.	4,943	3.44	1,996	8.01	337,478	12	.	50,477	71	.	
" II.	6,824	4.75	5,310	21.30							
Wagenladungsklasse A.	13,040	9.07	2,793	11.20							
" B.	11,439	7.96	3,762	15.09							
" C.	8,662	6.02	1,745	7.—							
" D.	12,910	8.98	3,052	12.24							
" E.	85,945	59.78	6,274	25.16							
Total	143,763	100.—	24,932	100.—	337,478	12	.	50,477	71	.	
VI. Verschiedenes . . . . .	.	.	.	.	4,913	77	.	4,057	34	.	
VII. Mittelbare Betriebseinnahmen											
Gesamt=Total	.	.	.	.	69,661	76	.	22,363	46	.	
					643,727	49	.	177,524	45	.	

3. Durchschnitts-Ergebnisse.

Betriebene Bahnlänge im Durchschnitt: 1882 — 54 Kilom., 1881 — 31 Kilom.		1882.	1881.
Personentransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	2,971.07	2,643.68
" " Reisenden	"	0.67	0.46
" " " und Kilometer	Centimes	4.56	4.01
Jeder Reisende hat befahren im Durchschnitt aller Klassen	Kilometer	14.75	11.59
Zahl der zurückgelegten Personen-Kilometer		3,516,855	2,043,661
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen im Total	Reisende	65,127	65,925
" jeden Kilometer kommen	"	4,417	5,688
" " Personenwagenachsen-Kilometer kommen	"	3.57	3.90
" 100 bewegte Sitzplätze kommen	"	22.29	24.70
Gepäcktransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	158.26	145.46
" " Tonne	"	11.58	7.26
" " Reisenden	Centimes	3.58	2.56
" " " und Kilometer	"	0.24	0.22
Zahl der Tonnen-Kilometer (berechnet à 50 Cts. per Ton.-Kil.)		17,092	9,018
Auf jeden Kilometer kommen	Tonnen	13.72	20.03
" " Reisenden "	Kilogr.	3.11	3.52
Viehtransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	116.41	104.06
" " Stück	"	1.82	1.28
Zahl der Tonnen-Kilometer (berechnet à 50 Cts. per Ton.-Kil.)		12,573	6,452
Gütertransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	7,385.11	2,112.09
nämlich von Eilgütern	"	1,044.52	352.90
" gewöhnlichen Gütern	"	6,249.59	1,628.81
" Spesen	"	91.—	130.88
Einnahmebetreffniß per Tonne	"	2.56	2.88
" " Tonnen-Kilometer	Centimes	6.14	14.79
Jede Tonne hat befahren	Kilometer	41.78	16.08
Zahl der zurückgelegten Tonnen-Kilom. (excl. Gepäck und Vieh)		6,496,261	442,581
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen	Tonnen	120,301	14,277
" jeden Kilometer kommen	"	2,880	888
Gesamtzahl der zurückgelegten Tonnen-Kil. (incl. Gepäck und Vieh)		6,525,926	458,051
Auf jeden Güterwagenachsen-Kilom. (incl. Gepäck und Vieh) kommen	Tonnen	1.86	0.73
" 100 Tonnen Tragkraft kommen	"	36.26	14.26
Mittelbare Betriebs-Einnahmen.			
Betreffniß per Kilometer	Franken	1,290.03	721.40
Total-Einnahme per Kilometer	"	11,920.88	5,726.59

4. Frequenz und Einnahmen nach den Monaten.

1882.	Transportquantitäten.												
	Personen			Güter.									Total.
	Zahl.	Tonnen.	Stück.	Eilgut.	Klasse.								
					I.	II.	A.	B.	C.	D.	E.		
Januar . . .	15,722	42	225	134	124	383	222	163	114	638	1,045	2,823	
Februar . . .	14,173	50	231	147	138	473	174	176	218	969	1,205	3,500	
März . . .	14,939	49	220	272	161	567	231	164	159	466	1,166	3,186	
April . . .	15,783	49	228	188	136	446	167	283	266	365	1,252	3,103	
Mai . . .	19,050	58	311	186	141	473	235	870	292	1,745	970	4,912	
Juni . . .	23,345	60	344	709	432	676	1,113	994	685	1,374	10,196	16,179	
Juli . . .	26,111	69	358	1,267	421	585	1,440	1,142	834	1,247	10,787	17,723	
August . . .	28,073	68	457	1,041	528	586	1,213	1,029	1,543	898	13,356	20,194	
September . . .	20,549	78	713	1,312	636	671	2,040	734	1,225	1,247	10,534	18,399	
Oktober . . .	23,039	83	721	2,635	711	711	1,612	3,640	1,083	1,324	10,451	22,167	
November . . .	18,297	72	537	1,850	752	641	2,644	904	1,156	1,017	12,357	21,321	
Dezember . . .	19,426	63	419	2,001	763	612	1,949	1,340	1,087	1,620	12,626	21,998	
Total	238,507	741	4,764	11,742	4,943	6,824	13,040	11,439	8,662	12,910	85,945	155,505	
gegenüber 1881:													
mehr	62,189	120	2,236	9,157	2,947	1,514	10,247	7,677	6,917	9,858	79,671	127,988	
weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

1882.	Einnahmen.																	
	Personen.		Gepäck.		Vieh.		Güter.		Mittelbare Betriebs-Einnahmen.		Total.		Brutto-Einnahmen per Kilometer.					
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	1882.		1881.			
													Fr.	Cts.	Fr.	Cts.		
Januar . . .	8,110	62	341	28	371	26	7,141	35	.	.	15,964	51	339	67	402	08		
Februar . . .	7,822	94	422	96	248	95	9,948	08	.	.	18,442	93	392	40	393	78		
März . . .	8,622	29	412	98	285	32	9,278	91	.	.	18,599	50	395	73	492	95		
April . . .	9,064	07	423	08	337	80	8,839	99	.	.	18,664	94	397	13	403	76		
Mai . . .	8,964	02	511	33	442	52	13,616	20	.	.	23,534	07	500	72	498	41		
Juni . . .	12,545	93	680	09	542	11	44,665	15	.	.	58,433	28	1,007	47	363	91		
Juli . . .	16,441	43	791	84	386	15	47,777	09	.	.	65,396	51	1,127	53	455	19		
August . . .	21,871	60	953	74	804	71	51,643	16	.	.	75,273	21	1,297	81	455	34		
September . . .	17,790	08	1,044	26	803	87	49,024	89	.	.	68,663	10	1,183	85	465	19		
Oktober . . .	19,600	10	1,141	39	949	28	54,140	83	.	.	75,831	60	1,307	44	445	78		
November . . .	16,373	03	992	65	622	24	50,536	55	.	.	68,524	47	1,181	46	359	91		
Dezember . . .	13,231	72	830	30	492	05	52,183	54	.	.	66,737	61	1,123	28	378	90		
Januar bis Dezember	69,661	76	69,661	76	574,065	73	*10,630	85	*5,005	19
gegenüber 1881:																		
mehr	78,486	77	4,036	66	3,060	50	333,320	81	47,298	30	466,203	04	6,194	29				
weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

* Gesamt-Einnahme auf die Durchschnittslänge von 54 bezw. 31 Kilometer reduziert.

5. Einnahmen nach den Monaten.

1882.	Einnahmen.														
	Personen und Gepäck.		Prozente.	Vieh und Güter.		Prozente.	Mittelbare Betriebs-Einnahmen		Total.		Prozente.	Brutto-Einnahmen per Kilometer.			
	Fr.	Sts.		Fr.	Sts.		Fr.	Sts.	Fr.	Sts.		Fr.	Sts.	Fr.	Sts.
Januar	8,451	90	5.00	7,512	61	1.85	.	.	15,964	51	2.78	339	67	402	08
Februar	8,245	90	4.88	10,197	03	2.52	.	.	18,442	93	3.21	392	40	393	78
März	9,035	27	5.35	9,564	23	2.36	.	.	18,599	50	3.24	395	73	492	95
April	9,487	15	5.61	9,177	79	2.27	.	.	18,664	94	3.25	397	13	403	76
Mai	9,475	35	5.61	14,058	72	3.47	.	.	23,534	07	4.10	500	72	498	41
Juni	13,226	02	7.83	45,207	26	11.16	.	.	58,433	28	10.18	1,007	47	363	91
Juli	17,233	27	10.20	48,163	24	11.89	.	.	65,396	51	11.39	1,127	53	455	19
August	22,825	34	13.51	52,447	87	12.95	.	.	75,273	21	13.11	1,297	81	455	34
September	18,834	34	11.14	49,828	76	12.30	.	.	68,663	10	11.96	1,183	85	465	19
Oktober	20,741	49	12.27	55,090	11	13.60	.	.	75,831	60	13.21	1,307	44	445	78
November	17,365	68	10.28	51,158	79	12.63	.	.	68,524	47	11.91	1,181	46	359	91
Dezember	14,062	02	8.32	52,675	59	13.—	.	.	66,737	61	11.63	1,123	28	378	90
Januar bis Dezember	.	.	.	.	.	.	69,661	76	69,661	76	100.—	*10,630	85	*5,005	19
Total	168,983	73	100.—	405,082	—	100.—	69,661	76	643,727	49	.	*1,290	03	* 721	40
gegenüber 1881:	82,523	43	.	336,381	31	.	47,298	30	466,203	04	.	6,194	29	.	.
mehr	—	—	.	—	—	.	—	—	—	—	.	—	—	.	.
weniger	—	—	.	—	—	.	—	—	—	—	.	—	—	.	.

1881.	Einnahmen.														
	Personen und Gepäck.		Prozente.	Vieh und Güter.		Prozente.	Mittelbare Betriebs-Einnahmen		Total.		Prozente.	Brutto-Einnahmen per Kilometer.			
	Fr.	Sts.		Fr.	Sts.		Fr.	Sts.	Fr.	Sts.		Fr.	Sts.	Fr.	Sts.
Januar	6,678	41	7.72	4,981	86	7.25	.	.	11,660	27	7.51	402	08	346	21
Februar	6,516	13	7.54	4,903	38	7.14	.	.	11,419	51	7.36	393	78	356	96
März	7,079	24	8.19	7,216	38	10.50	.	.	14,295	62	9.21	492	95	478	14
April	6,166	63	7.13	5,542	33	8.07	.	.	11,708	96	7.55	403	76	442	67
Mai	8,502	33	9.83	5,951	55	8.66	.	.	14,453	88	9.32	498	41	476	95
Juni	6,376	80	7.38	4,176	72	6.08	.	.	10,553	52	6.80	363	91	576	41
Juli	7,762	43	8.98	5,437	98	7.92	.	.	13,200	41	8.51	455	19	482	45
August	8,212	16	9.50	4,992	75	7.27	.	.	13,204	91	8.51	455	34	501	64
September	7,378	14	8.53	6,112	33	8.90	.	.	13,490	47	8.69	465	19	552	16
Oktober	7,111	62	8.22	5,816	08	8.47	.	.	12,927	70	8.33	445	78	520	55
November	5,905	67	6.83	4,531	67	6.59	.	.	10,437	34	6.73	359	91	445	98
Dezember	8,770	74	10.15	9,037	66	13.15	.	.	17,808	40	11.48	378	90	416	06
Januar bis Dezember	.	.	.	.	.	.	22,363	46	22,363	46	100.—	*5,005	19	5,596	18
Total	86,460	30	100.—	68,700	69	100.—	22,363	46	177,524	45	.	*5,726	59	6,384	82
gegenüber 1880:	—	—	.	—	—	.	—	—	—	—	.	—	—	.	.
mehr	—	—	.	—	—	.	—	—	—	—	.	—	—	.	.
weniger	6,545	13	.	583	—	.	507	15	7,635	28	.	658	23	.	.

* Gesamt-Einnahme auf die Durchschnittslänge von 54 bzw. 31 Kilometer reduziert.

6. Frequenz und Einnahmen nach den Stationen.

Stationen.	Abgegangene Personen	Gepäck	Vieh.	Güter.			Total-Einnahmen.		Differenz gegenüber 1881.		Rangordnung der Stationen				
				Verfandt	Empfang	Total	Fr.	Gts.	Personen	Güter.	Personen	Güter	nach Stationen	Güter	Einnahmen
Aarau	18,130	62	499	3,048	2,859	5,907	78,804	69	- 6,470	+ 3,173	5	3	4		
Rapperswil	2,804	3	14	212	91	303	1,680	15	+ 80	- 108	13	12	13		
Lenzburg	22,505	67	373	1,933	5,336	7,269	91,924	91	- 9,795	- 3,390	3	2	2		
Hendschikon	9,806	9	250	884	2,421	3,305	18,495	80	+ 2,637	+ 1,248	7	5	6		
Brugg	6,245	15	73	436	337	773	9,288	10	.	.	*	*	*		
Birrfeld	7,150	4	16	187	123	310	1,952	83	.	.	*	*	*		
Dihmarsingen	2,744	3	6	92	57	149	1,359	40	.	.	*	*	*		
Dottikon-Dintikon	8,083	13	34	273	876	1,149	10,778	85	+ 1,634	+ 120	10	9	9		
Wohlen (Wilmmergen)	37,780	128	341	1,667	3,611	5,278	80,763	07	+ 5,772	+ 950	1	4	3		
Boswyl-Bünzen	18,820	24	149	499	867	1,366	18,263	43	+ 562	+ 116	4	7	7		
Muri	27,442	72	397	1,070	2,055	3,125	36,771	40	+ 2,578	- 2,397	2	6	5		
Benzenchwyl	9,168	3	24	111	319	430	5,759	30	.	.	8	10	10		
Mühlau	8,441	3	37	62	153	215	5,382	65	.	.	9	13	11		
Sins	13,132	19	150	272	1,085	1,357	15,653	05	.	.	6	8	8		
Oberrüti	3,809	2	61	220	193	413	2,912	84	.	.	12	11	12		
Rothkreuz	6,546	6	193	1,609	13,622	15,231	173,310	98	.	.	11	1	1		
Fremde Bahnen, Transit	35,902	308	2,147	142,930	121,500	264,430	20,964	28	+ 12,686	+ 238,286	.	.	.		
Mitt. Betriebs-Einnahmen	.	.	.	.	.	.	574,065	73	.	.	.	.	.
Total	238,507	741	4,764	155,505	155,505	.	643,727	49	.	.	.	.	.

7. Verkehr mit andern Bahnen und Transitverkehr.

Bahnen	Von der Arg. Südbahn.		Nach der Arg. Südbahn.		Total.		Differenz gegenüber 1881.	
	Personen.	Güter.	Personen.	Güter.	Personen.	Güter.	Personen.	Güter.
I. Direkter Verkehr der Arg. Südbahn.								
Bremgarten	4,663	424	4,421	238	9,084	662	+ 787	+ 22
Berein. Schweizerb., Nordostb., Bözbergerb. zc. und Badische Bahn via Waldshut	20,632	2,784	11,626	6,423	32,258	9,207	+ 15,957	+ 2,971
Centralb., Badische, Saarbr.-u. Pfälz. Bahnen	6,562	2,830	5,746	19,728	12,308	22,558	- 6,155	+ 11,421
Jura-Bern-Luzern-Bahn, Westschw. Bahnen zc.	288	769	123	1,038	411	1,807	- 137	- 780
Gottthardbahn und Italien	1,486	1,155	831	1,965	2,317	3,120	+ 2,317	+ 3,120
Total des direkten Verkehrs	33,631	7,962	22,747	293,92	56,378	37,354	.	.
II. Transitverkehr über die Arg. Südbahn.								
Von Bremgarten.			Nach Bremgarten.					
Centralbahn u. weiter, Nordostbahn u. weiter	1,403	691	1,364	1,362	2,767	2,053	- 175	- 239
Gottthardbahn und Italien	12	15	6	4	18	19	+ 18	+ 19
Von der Nordostbahn.			Nach der Nordostbahn.					
Bözbergbahn, Centralbahn zc. und ausländische Bahnen	-	4,494	4	9,996	4	14,490	+ 4	+ 14,015
Von Gottthardbahn und Italien.			Nach Gottthardbahn und Italien.					
Nordostbahn, Bözbergbahn und deutsche Bahnen via Waldshut	1,277	1,979	3,329	2,394	4,606	4,373	+ 4,606	+ 4,373
Centralb. u. weiter, u. deutsche Bahnen via Basel	1,826	18,528	3,934	74,075	5,760	92,603	+ 5,760	+ 92,603
Total des Transitverkehrs	4,518	25,707	8,637	87,831	13,155	113,538	.	.
Gesamt-Total	38,149	33,669	31,384	117,223	69,533	150,892	.	.

*) Diese Stationen werden nicht in die Rangordnung einbezogen, da die Linie Brugg-Hendschikon erst mit 1. Juni 1882 eröffnet wurde.

8. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz. Kilometer.	Personen.		Personen-Kilometer.		Güter.		Tonnen-Kilometer.	
	1882.	1881.	1882.	1881.	1882.	1881.	1882.	1881.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Tonnen	Anzahl	Anzahl
1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3,275	750	9,825	2,250	162	16	486	48
4	25,305	25,901	101,220	103,604	1,045	2,169	4,180	8,676
5	12,955	523	64,775	2,615	307	21	1,535	105
6	11,285	13,560	67,710	81,360	372	340	2,232	2,040
7	17,880	6,308	125,160	44,156	838	257	5,866	1,799
8	3,548	402	28,384	3,216	7	—	56	—
9	4,069	—	36,621	—	2,069	—	18,621	—
10	49,570	73,538	495,700	735,380	6,143	11,261	61,430	112,610
11	1,034	64	11,374	704	7	—	77	—
12	10,065	611	120,780	7,332	209	14	2,508	168
13	5,548	5,460	72,124	70,980	2,004	902	26,052	11,726
14	10,913	10,400	152,782	145,600	688	994	9,632	13,916
15	2,101	146	31,515	2,190	184	1	2,760	15
16	3,473	3,395	55,568	54,320	757	1,093	12,112	17,488
17	1,915	1,383	32,555	23,511	128	130	2,176	2,210
18	12,387	455	222,966	8,190	870	46	15,660	828
19	95	—	1,805	—	317	—	6,023	—
20	19,998	21,656	399,960	433,120	4,146	4,701	82,920	94,020
21	1,788	212	37,548	4,452	27	3	567	63
22	2,568	129	56,496	2,838	138	6	3,036	132
23	1,037	1,882	23,851	43,286	179	744	4,117	17,112
24	958	98	22,992	2,352	142	10	3,408	240
25	182	10	4,550	250	—	—	—	—
26	1,713	1,617	44,538	42,042	544	424	14,144	11,024
27	185	16	4,995	432	84	4	2,268	108
28	8,786	226	246,008	6,328	561	43	15,708	1,204
29	5,065	7,199	146,885	208,771	1,062	3,059	30,798	88,711
30	76	—	2,280	—	11	—	330	—
31	454	31	14,074	961	105	11	3,255	341
32	1,153	21	36,896	672	83	3	2,656	96
33	498	35	16,434	1,155	61	2	2,013	66
34	52	7	1,768	238	28	5	952	170
35	896	34	31,360	1,190	131	81	4,585	2,835
36	454	34	16,344	1,224	12	—	432	—
37	60	—	2,220	—	1,902	—	70,374	—
38	1,720	53	65,360	2,014	2,273	34	86,374	1,292
39	118	—	4,602	—	47	—	1,833	—
40	860	82	34,400	3,280	513	21	20,520	840
41	152	8	6,232	328	186	2	7,626	82
42	22	—	924	—	30	—	1,260	—
43	199	16	8,557	688	76	6	3,268	258
44	—	—	—	—	—	—	—	—
45	—	—	—	—	—	—	—	—
46	5,748	—	264,408	—	9,268	—	426,328	—
47	8,347	56	392,309	2,632	117,789	1,114	5,536,083	52,358
Total	238,507	176,318	3,516,855	2,043,661	155,505	27,517	6,496,261	442,581

9. Verkehr nach den Waarengattungen.

A. Lebens- und Genußmittel.	1882.	1881.	Gegenüber 1881	
			mehr.	weniger.
a. Verbrauchsmittel.	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
I. In festem Zustande.				
1. Getreide	5,550	2,702	2,848	—
2. Mehl- und Mühlenfabrikate, incl. Teigwaaren . .	1,390	948	442	—
3. Kartoffeln und Gemüse	796	151	645	—
4. Baumfrüchte	2,272	344	1,928	—
5. Fleisch und Fleischwaaren, Geflügel, Fische, Wildpret zc.	8,243	72	8,171	—
6. Butter und Schmalz	708	90	618	—
7. Käse und Zieger	664	388	276	—
8. Kaffee und Kaffeesurrogate	962	468	494	—
9. Zucker	1,239	249	990	—
10. Taback und Cigarren	679	151	528	—
II. In flüssigem Zustande.				
11. Milch, incl. condensirte	2,388	5	2,383	—
12. Wein und Most	4,168	1,515	2,653	—
13. Bier	1,078	1,155	—	77
14. Branntwein und Liqueur	190	96	94	—
b. Gebrauchsmittel.				
15. Hautrath und Effekten	763	341	422	—
16. Bücher, Kunstgegenstände, Musikalien	73	26	47	—
	31,163	8,701	22,462	—
B. Brennmaterialien.				
17. Brennholz	254	30	224	—
18. Holzkohlen	236	11	225	—
19. Steinkohlen, Agglomérés, Braunkohlen, Coaks, Anthracit	64,220	2,910	61,310	—
20. Torf	39	114	—	75
	64,749	3,065	61,684	—
C. Baumaterialien.				
21. Bausteine, Pflastersteine	2,076	636	1,440	—
22. Backsteine, Ziegel, Dachschiefer	413	81	332	—
23. Kalk und Kalksteine	60	112	—	52
24. Cement	545	445	100	—
25. Gyps und Gypssteine	372	355	17	—
26. Asphalt	11	1	10	—
27. Bauholz, Sägewaaren, Parquetterie	2,424	738	1,686	—
28. Uebrigcs Holz, Holzwaaren, auch Schwellen . .	2,253	2,754	—	501
	8,154	5,122	3,032	—

	1882.	1881.	Gegenüber 1881	
			mehr.	weniger.
			Tonnen	Tonnen
D. Metall-Industrie.				
29. Rohes und altes Eisen, Erze	862	82	780	—
30. Fabrizirtes Eisen und andere Metalle (Blech, Draht und Stabeisen)	11,854	315	11,539	—
31. Eisenwaaren	4,656	365	4,291	—
32. Eisenbahnschienen und Räder nebst Zubehörde . .	7,162	607	6,555	—
33. Maschinen und Maschinentheile	3,708	101	3,607	—
	28,242	1,470	26,772	—
E. Textil-Industrie.				
a. In Baumwolle.				
34. Baumwolle roh	2,852	620	2,232	—
35. Garn und Tücher, roh	985	752	233	—
36. Baumwollenwaaren, gefärbte und gedruckte, Broderien	502	282	220	—
37. Baumwollabfälle	70	48	22	—
b. In Leinen, Hanf zc.				
38. Leinengarn, Leinwand, Leinenwaaren zc.	1,072	100	972	—
c. In Seide.				
39. Seide roh, gewirnt, Stoffe, Cocons, Abfälle, Floretseide	1,223	25	1,198	—
d. In Wolle.				
40. Wolle, rohe, Garn und Waaren, Abfälle	762	187	575	—
	7,466	2,014	5,452	—
F. Gerberei.				
41. Felle und Häute	178	90	88	—
42. Rinde und übrige Gerbstoffe	232	92	140	—
43. Leder und Lederwaaren	265	89	176	—
	675	271	404	—
G. Glas- und Thonfabrikation.				
44. Glas und Glaswaaren, Töpferwaaren (Steingut und Porzellan)	1,304	351	953	—
H. Papierfabrikation.				
45. Haderu und Papiermasse (Holzstoff)	741	431	310	—
46. Papier und Karton	387	382	5	—
	1,128	813	315	—

	1882.	1881.	Gegenüber 1881	
			mehr.	weniger.
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
I. Hilfsstoffe für die Landwirtschaft und Industrie.				
47. Eis	137	225	—	88
48. Salz	1,760	909	851	—
49. Erden aller Art (incl. Kies und Sand)	546	73	473	—
50. Mineralöl	987	746	241	—
51. Vegetabilische Öle	555	121	434	—
52. Fett und Fettwaaren, Seife und Kerzen	301	315	—	14
53. Spirit	170	83	87	—
54. Farben, Farbwaaren und Droguerien	606	289	317	—
55. Chemische Produkte (excl. Düngemittel)	1,173	199	974	—
56. Stärke und Stärkemehl	116	66	50	—
57. Heu und Stroh	891	660	231	—
58. Düngemittel	726	428	298	—
	7,968	4,114	3,854	—
K. Hilfsmittel zum Transport.				
59. Fahrzeuge (incl. Lokomotiven und Wagen)	1,920	75	1,845	—
60. Leere Gebinde und Emballagen	1,122	1,203	—	81
	3,042	1,278	1,764	—
L. Nicht klassifizierte Waaren				
	1,614	318	1,296	—

Recapitulation.

	1882.	1881.	Gegenüber 1881		1882. %	1881. %
			mehr.	weniger.		
			Tonnen	Tonnen		
A. Lebens- und Genussmittel	31,163	8,701	22,462	—	20.04	31.62
B. Brennmaterialien	64,749	3,065	61,684	—	41.64	11.14
C. Baumaterialien	8,154	5,122	3,032	—	5.24	18.61
D. Metall-Industrie	28,242	1,470	26,772	—	18.16	5.34
E. Textil-Industrie	7,466	2,014	5,452	—	4.80	7.32
F. Gerberei	675	271	404	—	0.43	0.99
G. Glas- und Thonfabrikation	1,304	351	953	—	0.84	1.28
H. Papierfabrikation	1,128	813	315	—	0.72	2.95
I. Hilfsstoffe für Landwirtschaft und Industrie	7,968	4,114	3,854	—	5.13	14.95
K. Hilfsmittel zum Transport	3,042	1,278	1,764	—	1.96	4.61
L. Nicht klassifizierte Waaren	1,614	318	1,296	—	1.04	1.16
Total	155,505	27,517	127,988	—	100.—	100.—

2. Ausgaben und Statistik des technischen Betriebs.

Mit dem 1. Juni wurde die letzte Theilstrecke der Arg. Südbahn Brugg-Hendschikon dem Betrieb übergeben, wobei die Züge nach Vertrag bis und ab Wohlen durchgeführt werden müssen; im Sommer cursirten in jeder Richtung 4 Züge (3 Personenzüge und 1 gemischter Zug), im Winter regelmäßig 3 Züge per Tag und überdies an den Sonntagen und an den Markttagen in Brugg und Wohlen je 1 Personenzug in jeder Richtung.

Auf der Strecke Aarau-Rothkreuz wurden bis 31. Mai 4 Züge (3 Personenzüge und 1 gemischter Zug) in jeder Richtung beibehalten; mit Eröffnung der Gotthardbahn wurde der Güterverkehr ab Basel via Olten-Aarau-Rothkreuz geleitet, was die Einlage eines 5. gemischten Zuges nöthig machte; außerdem sind noch 2 facultative Güterzüge vorgesehen, welche vom Spätjahr an sehr häufig zur Ausführung gelangten.

Es haben zurückgelegt:

1. Die Locomotiven:		1882.	1881.
Mit regelmäßigen Zügen	Loc.-Kilom.	185,917	89,144
Mit Facultativzügen	"	14,541	—
Mit Extrazügen	"	539	130
Mit Schotter- und Materialzügen	"	7,685	5,316
Mit Vorspannfahrten	"	2,165	281
Ohne Züge (Leerfahrten)	"	98	454
Zusammen Loc.-Kilom.		210,945	95,325

Es ergeben sich daher Zugskilometer:

	1882.	1881.
Für die regelmäßigen Züge	185,917	89,144
Für die Extrazüge und Facultativzüge	15,080	130
Zusammen Zugskilometer	200,997	89,274

Gegenüber dem Vorjahre erzeigt sich sonach eine Mehrleistung von 115,620 Locomotivkilometern und von 111,723 Zugskilometern, veranlaßt durch die Betriebseröffnung der Gotthardbahn (1. Juni 1882) und der Theilstrecke Muri-Rothkreuz, welche am 1. Dezember des Vorjahres, und derjenigen der Strecke Brugg-Hendschikon, welche am 1. Juni des Berichtsjahres erfolgte.

2. Die Wagen:

	1882	1881
Personenwagen	Wagenkilometer 984,255	524,028
Gepäck- und Güterwagen	" 3,514,289	623,827
Bahnpostwagen	" 163,170	125,518
Zusammen Wagenkilometer	4,661,714	1,273,373

Sonach im Jahre 1882 eine Mehrleistung von 3,388,341 Wagenkilometern.

Von den Wagenachsenkilometern fielen:

	1882.			1881.
	Personenwagen- Achsenkilom.	Gepäck- u. Güterwagen, incl. Bahnpostwagen Achsenkilom.	Total- Achsenkilom.	Total- Achsenkilom.
Auf regelmäßige Personenzüge und Personen-Extrazüge	672,554	1,375,372	2,047,926	790,168
Auf gemischte Züge	311,701	1,557,954	1,869,655	362,861
Auf Facultativ- und Extra-Güterzüge	—	568,483	568,483	—
Auf Schotter- und Materialzüge	—	175,650	175,650	120,344
	984,255	3,677,459	4,661,714	1,273,373

Auf einen Locomotivkilometer fielen:

	1882.	1881.
Personenwagenachsenkilometer	4.67	5.49
Gepäck- und Güterwagenachsenkilometer	16.66	6.54
Bahnpostwagenachsenkilometer	0.77	1.32
Wagenachsenkilometer überhaupt	22.10	13.35

somit per Locomotivkilometer 65.5% Achsenkilometer mehr als im Vorjahre.

3. Finanz-Ergebniß.

Der Rechnungsabluß zeigt:

an Betriebseinnahmen	Fr. 643,727. 49
an Betriebsausgaben	„ 540,381. 53
somit Betriebsüberschuß	Fr. 103,345. 96

welcher je zur Hälfte der Betriebsrechnung der Schweiz. Centralbahn und derjenigen der Schweiz. Nordostbahn gutzuschreiben ist.

Basel, den 22. Mai 1883.

Mit Versicherung vollkommener Hochachtung

Directorium der Schweizerischen Centralbahn,

Der Präsident:

Dr. J. J. Bisser.

Rechnungen

des

Directoriums der Schweizerischen Centralbahn

über die

Unternehmung der Aargauischen Südbahn

umfassend das Jahr 1882.

- I. Baurechnung.
- II. Betriebsrechnung.
- III. Rechnung über den Oberbauerneuerungsfonds.

I. Rechnung über den Bau der

Einnahmen.		Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
Saldo der Rechnung vom Jahr 1881				12,781	47
Einzahlungen der beiden beteiligten Bahngesellschaften:					
XXX.	Einzahlung vom 15. Februar 1882	400,000	—		
XXXI.	„ „ 15. April „	600,000	—		
XXXII.	„ „ 31. Mai „	300,000	—		
XXXIII.	„ „ 31. Dezember „	260,000	—	1,560,000	—
Pacht- und Mietzinsen				—	—
Erlös aus entbehrlichen Landabschnitten und Materialien				2,266	76
Rückerstattungen:					
	Verwaltung	11,967	80		
	Grunderwerb	4,045	97		
	Unterbau	74,400	70		
	Overbau	50,686	02		
	Hochbau	37,115	25		
	Inventar	257	—	178,472	74
Verschiedenes				7,200	—
Summe der Einnahmen				1,760,720	97

Aargauischen Südbahn vom Jahr 1882.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Ausgaben.						
Verwaltung:						
Comité der Südbahn			428	—		
Entschädigung der Nordostbahn für Bauleitung auf Station Rothkreuz			10,747	21		
Entschädigung der Centralbahn-Gesellschaft für die ihr beim Baue obliegenden Berrichtungen			—	—		
Technisches Personal:						
Gehalte, Reiseauslagen und Löhne	39,920	32				
Inventarstücke	49	70				
Materialien	70	25				
Bureaukosten	6,819	07				
Verschiedenes	7,016	30	53,875	64		
Gerichts- und Prozeßkosten			72	85	65,123	70
Bahnanlage:						
Grunderwerb:						
Gehalte, Reiseauslagen und Löhne	689	40				
Schätzungs- und Gerichtskosten	132	26				
Entschädigungen für Abtretung von Grundstücken	42,457	17				
Verschiedenes	2,751	43	46,030	26		
Unterbau:						
Erdarbeiten	418,451	41				
Stütz- und Futtermauern	4,598	72				
Tunnels	—	—				
Brücken, Durchlässe, Kanäle	174,518	43				
Straßen- und Wegbauten	25,580	54				
Fluß- und Uferschutzbauten	48,493	08				
Beschotterung der Bahn und der Bahnhöfe	121,444	32				
Culturschaden und Verschiedenes	3,494	09	796,580	59		
Uebersrag			842,610	85	65,123	70

I. Rechnung über den Bau der

		Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
K Ausgaben.							
	Uebertrag .			842,610	85	65,123	70
Bahnanlage:							
Oberbau und Abschluß:							
	Schwellen	190,849	24				
	Schienen und deren Befestigungsmittel	330,518	62				
	Weichen und Kreuzungen	28,916	36				
	Legen des Oberbaues	34,519	88				
	Einfriedigungen, Barrièren, Verbottafeln, Gradienten- zeiger, Abtheilungszeichen, Telegraphenleitung, Signale, Vermarkungen, Pflanzungen	64,842	09				
	Verschiedenes	24	50	649,670	69		
Hochbau:							
	Gebäude auf Bahnhöfen und Stationen, Wärter- häuser und Einfassungsmauern der mechanischen Vorrichtungen	74,447	10				
	Drehscheiben, Schiebbühnen, Hebrahnen, u. Brücken- waagen	8,554	35				
	Wasserreservoirs, Warmwärmer, Wasser- und Gas- einrichtungen und Verschiedenes	10,008	86	93,010	31	1,585,291	85
	Inventar					17,570	48
	Berzinsung des Baukapitals					31,687	50
	Steuern und Abgaben					—	—
	Summa der Ausgaben					1,699,673	53

Aargauischen Südbahn vom Jahr 1882.

Rechnungs-Abschluß.		Fr.	Gts.
Summa der Einnahmen		1,760,720	97
Summa der Ausgaben		1,699,673	53
Saldo auf neue Rechnung .		61,047	44

Recapitulation.

	Total der Einzahlungen.		Netto Zuansgaben.	
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1872	100,000	—	75,121	41
1873	800,000	—	972,090	13
1874	3,550,000	—	3,071,727	04
1875	1,500,000	—	2,046,308	98
1876	1,150,000	—	785,653	95
1877	70,000	—	196,305	53
1878	30,000	—	46,695	28
1879	50,000	—	38,491	75
1880	1,390,000	—	1,385,811	21
1881	2,000,000	—	2,009,013	25
1882	1,560,000	—	1,511,734	03
Saldo wie oben .	—	—	61,047	44
	12,200,000	—	12,200,000	—

II. Rechnung über den Betrieb der

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Einnahmen.				
=====				
Unmittelbare Betriebs-Einnahmen:				
Von Personen	160,437	83		
„ Gepäck	8,545	90		
„ Pferde, Vieh und Hunde	6,286	26		
„ Filgütern und Geld	56,403	85		
„ gewöhnlichen Gütern	337,478	12		
„ Verschiedenem	4,913	77	574,065	73
Mittelbare Betriebs-Einnahmen:				
Pacht- und Miethzinse.				
Von der Gotthardbahn für die Strecke Rothkreuz-Immensee	47,039	17		
„ „ Schweiz. Nordostbahn für die Station Lenzburg .	9,530	68		
„ „ Bahn Wohlen-Bremgarten für die Station Wohlen	7,836	87		
„ Gebäuden, Landabschnitten, Bahnböschungen zc.	3,599	25		
	68,005	97		
Verschiedenes	1,655	79	69,661	76
Total .				
			643,727	49

Aargauischen Südbahn vom Jahr 1882.

		Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Ausgaben.					
<hr/>					
Betriebsausgaben:					
Verwaltungscomité der Gemeinschaftsbahnen	—	—	—	—	—
Vertragsgemäße Entschädigung an die Centralbahn-Gesellschaft für Beforgung des Betriebsdienstes			477,898	74	
Entschädigung für Vorspanndienst			1,648	56	
Miethzins für die Mitbenützung gemeinschaftlicher Bahnhöfe und Bahnstrecken:					
An die Schweiz. Nordostbahn:					
Bahnhof Narau	10,745	20			
Bahnstrecke Narau-Kupperzwyl	11,979	23			
Station Kupperzwyl	5,843	19			
" Brugg	1,194	07			
" Dthmarsingen	4,928	52			
" Lenzburg	632	40			
" Rothkreuz	653	59	35,976	20	
Materialien für die Erneuerung des Oberbaues:					
An die Schweiz. Nordostbahn	11,688	61			
" " " Centralbahn	10,824	77	22,513	38	
Gebühren für Versicherung der Gebäude und des Mobiliars			893	78	
Verschiedenes			1,450	87	
Total.			540,381	53	

	Fr.	Gr.
Abchluss.		
=====		
Summa der Einnahmen	643,727	49
Summa der Ausgaben	540,381	53
Mehr-Einnahmen	103,345	96
Hälftiger Antheil der Centralbahn	51,672	98
" " " Nordostbahn	51,672	98
	103,345	96

Rechnung

über den

Oberbauernneuerungsfonds

der

Strecke Rothkreuz-Zimmensee

vom Jahr 1882.

III. Rechnung über den Oberbauerneuerungsfonds der Strecke

	Fr.	Gr.	Fr.	Gr.
Einnahmen.				
—				
Entschädigung der Gotthardbahn laut § 6 des Vertrages vom 28. Februar 1881			4116	39
			4116	39

Rothkreuz-Immensee vom Jahr 1882.

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
Kusgaben.				
=====				
Schwellen	329	30		
Schienen und deren Befestigungsmittel	915	52		
Zins auf Oberbaumaterial	16	60	1261	42
Saldo			2854	97
			4116	39